6. Mischen der Variante 1 und 5

Eine weitere Möglichkeit ist das Mischen von Variante 1 und 5:

Man spielt zwei Takte die I. Stufe und hängt dann einen zweitaktigen Turnaround an, um die vier Takte zu füllen.

Diskographie	Tonart	Kapodaster	Anmerkungen
Before You Accuse Me – Eric Clapton „Unplugged“	**E**	**7. Bund**	Hier wird das Quick Change-Schema gespielt.
Sweet Home Chicago – The Blues Brothers „Original Soundtrack Recording“	**E**	**7. Bund**	Auch hier wird das Quick Change-Schema gespielt.

7. Mit einem Takt auf der V. Stufe beginnen

Dominant-Septakkord, vgl. S. 198

Zu guter Letzt kann man noch einen Takt auf der V. Stufe spielen, normalerweise als 7er-Akkord („*Dominant-Septakkord*“).

8-taktiger Blues, vgl. S. 185

Diskographie	Tonart	Kapodaster	Anmerkungen
Key To The Highway – Freddie King „Getting Ready…“ / „King of the Blues“	**C#**	**4. Bund**	Hier handelt es sich um einen *8-taktigen Blues*.
Somebody Have Mercy – Otis Rush „Ain´t Enough Comin´ In“	**C#**	**4. Bund**	Es wird das Quick Change-Schema verwendet.
Snatch It Back And Hold It – Junior Wells „Hoodoo Man Blues“	**B**	**2. Bund**	Hier wird das Standard Blues-Schema gespielt.

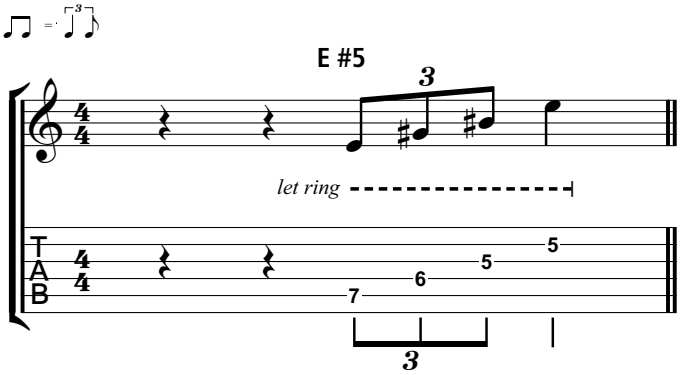
Slow Blues, vgl. S. 140. Akkord, vgl. S. 133. Arpeggio, vgl. S. 20

Bei einem *Slow Blues* beginnt man auch gerne mit einem übermäßigen *Akkord* auf der V. Stufe. Dieser Akkord wird dann meist als *Arpeggio* gespielt. (verlinken: Slow Blues S 140 / Akkord S 133 / Arpeggio S 20).

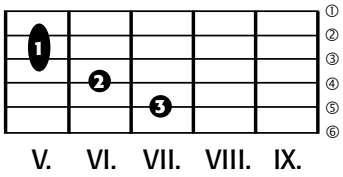
Bei Balladen wird hin und wieder folgende Variation gespielt: Anstelle eines „normalen“ Dominant-Sept-Akkordes wird ein sogenannter übermäßiger Akkord gespielt, in der Regel als Arpeggio.

BONUS-MATERIAL

Blues Intro 7 – Variation



Blues Intro 7 (Variation)



Alfred Music Publishing